

# **VUA<sup>™</sup> Vereinigung Unabhängiger Ärztinnen und Ärzte für ein gerechtes und soziales Gesundheitswesen**

E-Mail: sekretariat@vua.ch  
Postfach 2309, 8031 Zürich

Zürich, 25. Dezember 2008

## **Pressemitteilung**

Die Zürcher Predigerkirche wird von Sans Papiers besetzt, von Menschen, welche mitten unter uns leben und zum grössten Teil arbeiten, ohne akzeptiert zu werden. Ihre Lebensbedingungen entsprechen nicht einmal den Minimalstandards der Schweizerischen Bundesverfassung, geschweige denn den Menschenrechten: Sie haben keinen juristischen Schutz, keinen oder nur erschwerten Zugang zu Sozialversicherungen, Schul- und Gesundheitswesen.

Aus der Perspektive von uns Ärztinnen und Ärzten für ein gerechtes und soziales Gesundheitswesen besteht die berechtigte Sorge, dass durch den erschwerten Zugang zur Gesundheitsversorgung und Sozialversicherung die Gesundheit und in letzter Konsequenz das Leben von Sans Papiers – respektive der gesamten Bevölkerung, wenn man an ansteckende Krankheiten denkt – gefährdet wird.

Aber, um es mit den Worten von Bertold Brecht zu sagen ...

*Es gibt viele Arten zu töten*

*Man kann einen ein Messer in den Bauch stecken*

*Man kann einen das Brot entziehen*

*Man kann einen von einer Krankheit nicht heilen*

*Man kann einen in eine schlechte Wohnung stecken*

*Man kann einen zum Selbstmord treiben*

*Man kann einen durch Arbeit zu Tode schinden*

*Man kann einen in den Krieg führen*

*Nur wenig davon ist in unserem Staat verboten*

... nicht nur die mangelhafte Gesundheitsversorgung sondern die insgesamt prekären Überlebensbedingungen von Sans Papiers schaden deren Gesundheit und es gibt letztlich nur einen Weg, dies zu verhindern: Die Regularisierung ihres Aufenthaltsstatus. Wir solidarisieren uns deshalb mit den Forderungen der KirchenbesetzerInnen und fordern die Behörden auf, dafür zu sorgen, dass alle Menschen in Zürich menschenwürdig leben können.

Vereinigung Unabhängiger Ärztinnen und Ärzte (VUA<sup>™</sup>)  
Dr. med. David Winizki